



**Wir
Niederösterreicherinnen
selbst. bewusst. frau.**

Strategie 2025 ÖVP Frauen Niederösterreich





Foto: VPnÖ



Foto: ÖVP Klub

Starke Frauen für ein zukunftsfähiges Land

Starke Frauen braucht das Land. Ein Satz, der heute mehr denn je gilt und der ein Leitmotiv für die gesellschaftspolitische Entwicklung Niederösterreichs wiedergibt, das für die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat von größter Bedeutung ist.

Deshalb fördern wir seitens des Landes Frauen in allen Lebensbereichen. Wir rücken ihre Leistungen in den Fokus und unterstützen sie, die leider immer noch nicht gänzliche beseitigte „gläserne Decke“ zu durchbrechen. Um gleiche Chancen und eine gerechte Rollenverteilung zu erreichen. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten und die Einkommensschere zu schließen.

Dazu braucht es unsere gemeinsame Anstrengung und vor allem Frauen, die an sich glauben und etwas bewegen wollen. Frauen, die sich politisch einbringen und aktiv engagieren. Frauen, die ihre Kompetenz nutzen, um einen klaren Plan für die Zukunft aufzusetzen und umzusetzen. Bei den „Wir Niederösterreicherinnen“ wurde mit der vorliegenden Strategie genau daran angesetzt. Eine Handlungsanleitung, die klar Stellung bezieht, sich mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzt und Ideen für deren Lösung liefert.

Ich bin den „Wir Niederösterreicherinnen“ und ihrer Landesleiterin dankbar, dass wir uns dieser wichtigen Aufgabe auch weiterhin mit vollem Einsatz annehmen. Denn klar ist: Gemeinsam können wir für noch mehr Frauen in der Politik sorgen. Weil wir miteinander Ja zur Verantwortung sagen.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Die Wir Niederösterreicherinnen sind eine wichtige Säule in der bundesweiten Frauenpolitik. Wir verstehen uns als eine politische Kraft für Frauen in ganz Niederösterreich, die Rahmenbedingungen schafft, sodass jede Frau in unserem Bundesland ihr individuelles Lebensmodell umsetzen kann, so wie sie es sich wünscht.

Wir engagieren uns füreinander und miteinander, insbesondere für gleiche Rechte und gleiche Chancen. Eines unserer wichtigsten Ziele ist, dass Frauen entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil repräsentiert sind und gehört werden, im beruflichen und privaten Alltag, sowie im politischen Leben.

Frauenpolitik verstehen wir als Politik für die Umsetzung gleicher Lebenschancen, im Detail für gleiche Entlohnung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit, für gleiche Aufstiegsmöglichkeiten in der Wirtschaft, für gleichen Einfluss in der Politik und für gerechte Verantwortungsteilung in der Familie.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein gemeinschaftlich zu lösendes Thema, welches nicht auf ein frauenpolitisches Thema verkürzt werden darf. Denn notwendige Instrumente einer Politik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, braucht immer Maßnahmen für beide Geschlechter.

Frauenpolitik braucht daher immer auch Männer, die diese Maßnahmen mittragen, und versteht sich daher bei näherer Betrachtung als „Neue-Männerpolitik“.

Mein Motto lautet: „Frauen, die nichts fordern, bekommen auch nichts!“. Daher ist es mir als Landesleiterin der Wir Niederösterreicherinnen ganz besonders wichtig Frauen zu motivieren, dass sie politische Verantwortung übernehmen und als wichtige Rolle Models fungieren. Denn nur wer mitentscheidet, kann auch mitbestimmen! Seien wir mutig, bleiben wir solidarisch und arbeiten wir gemeinsam daran unsere gemeinsamen Themen und Ziele umzusetzen!

BR Doris Berger-Grabner
Landesleiterin



Inhalt

Frauen in Niederösterreich	5
Aufbau der Strategie 2025	10
Mission, Grundsätze	10
Ziele	11
Schwerpunktthemen	12
Organigramm	18

Frauen in Niederösterreich

Im Jahr 2014 haben wir zwei umfangreiche Befragungen durchgeführt. Zum einen unter den Mitgliedern der Wir Niederösterreicherinnen, zum anderen wurde eine repräsentative Stichprobe aller niederösterreichischen Frauen gezogen. Abgefragt wurde eine breite Palette an Themenbereichen, von Familien- und Gesundheitsthemen bis hin zur Zufriedenheit mit der Frauenpolitik. Die Ergebnisse waren aufschlussreich und dienen uns als Grundlage für die Entwicklung unseres Arbeitsprogramms – der Strategie 2020.

In dieser Strategie haben wir klare Ziele formuliert und zu den Schwerpunktthemen FAMILIE, ARBEIT und WIRTSCHAFT, GESUNDHEIT, BILDUNG, PENSION, SPORT und POLITIK konkrete Forderungen erarbeitet. Um diesen Forderungen Raum und Stimme zu geben, haben wir informiert, sensibilisiert und Frauen aus allen Lebensbereichen miteinander vernetzt. Wir haben Begegnungen geschaffen, die nachhaltig gewirkt und positive Veränderungen angestoßen haben.

Unser Engagement und unsere Arbeit entwickeln sich aber ständig weiter und orientieren sich immer an den konkreten Lebenssituationen und Herausforderungen von Frauen.

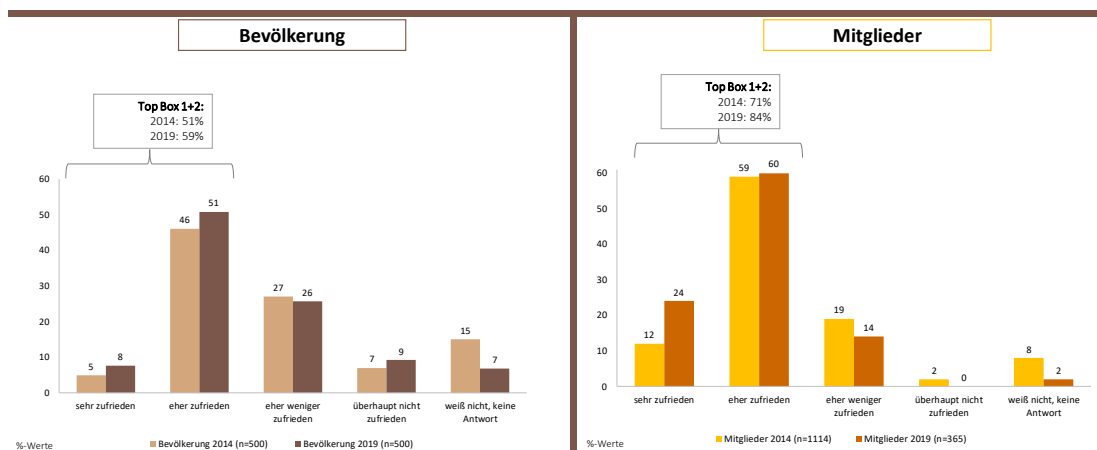
Deshalb haben wir im Mai 2019 wieder eine Umfrage unter unseren Mitgliedern und Niederösterreicherinnen in Auftrag gegeben, um festzustellen, in welchem Ausmaß die Kernthemen von Frauen gleichgeblieben sind und wo gerade jetzt der Schuh drückt. Gleichzeitig wollten wir wissen, inwiefern unsere Arbeit als Organisation Früchte getragen hat und ob wir unsere Ziele erreicht haben.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir die Ergebnisse dieser Umfrage:

Die Zufriedenheit mit der Frauenpolitik in Niederösterreich ist gestiegen

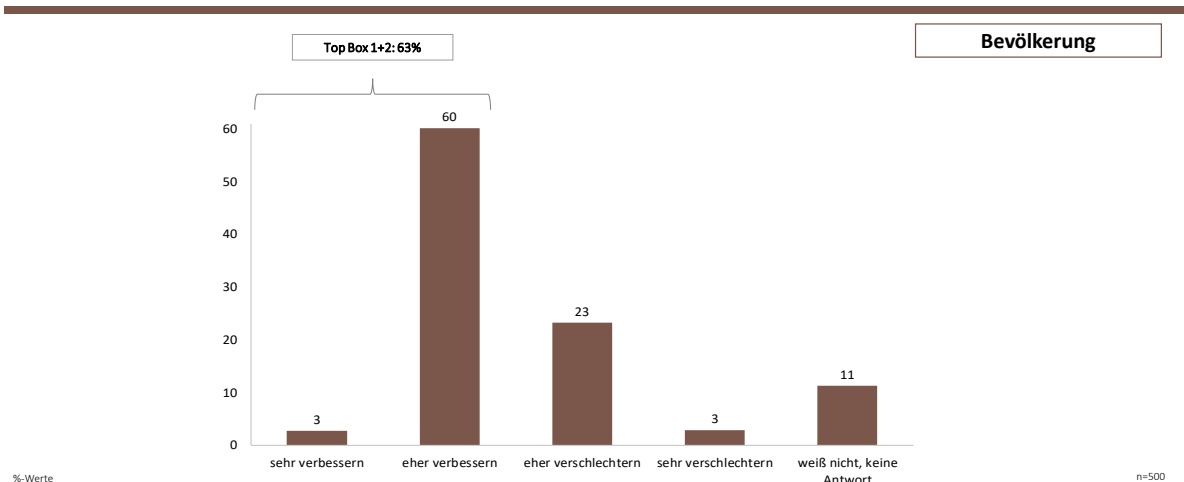


KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY



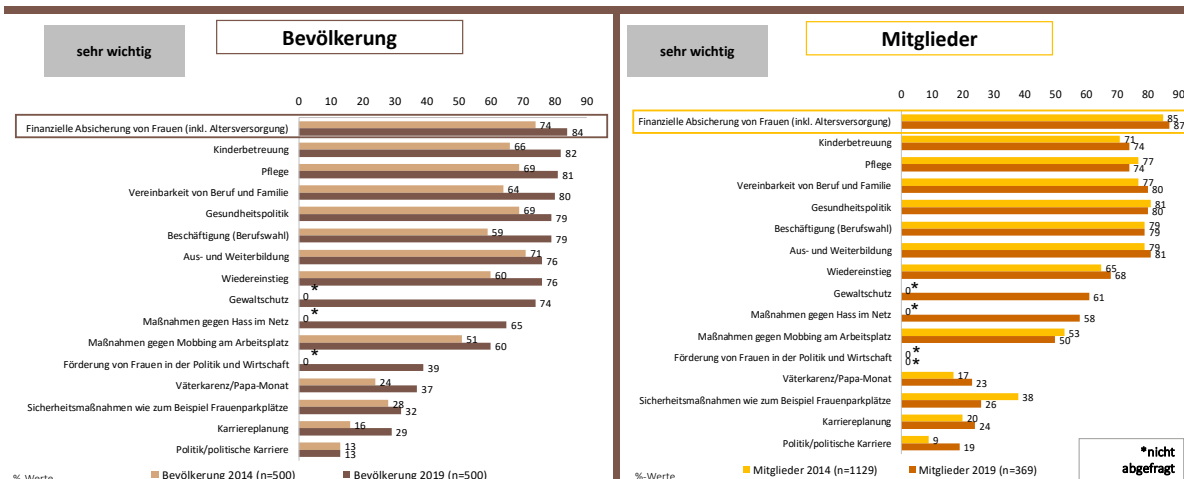
2. Wenn Sie jetzt an die Politik im Land Niederösterreich denken, die für Frauen gemacht wird. Wie zufrieden sind Sie damit?

63% der Niederösterreicherinnen sind der Meinung, dass sich die Situation und die Lebensbedingungen für Frauen in Niederösterreich in Zukunft weiter verbessern



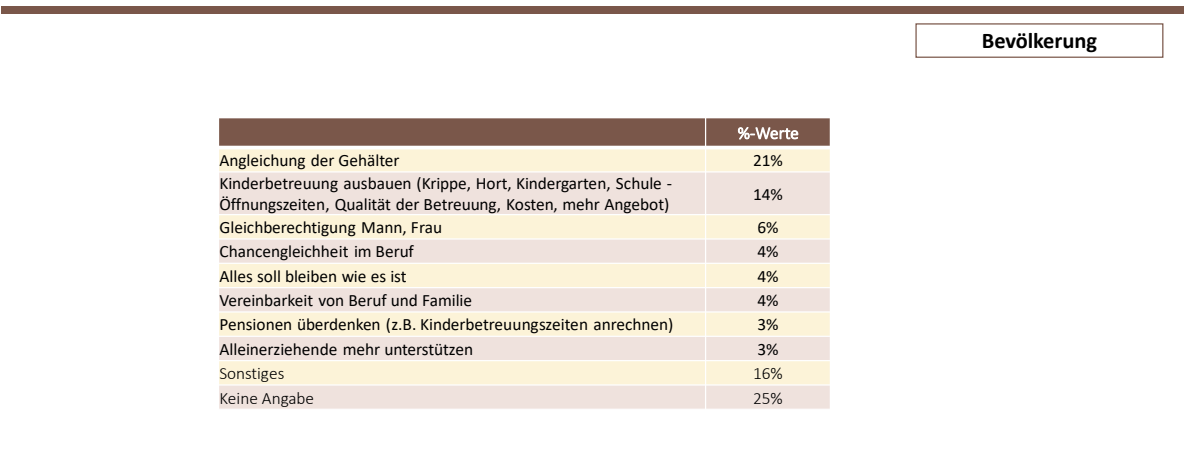
3. Wenn Sie an die Zukunft der Politik im Land NÖ denken, werden sich die Situation und die Lebensbedingungen für Frauen in Niederösterreich...

Finanzielle Absicherung von Frauen ist sowohl der Bevölkerung als auch den Mitgliedern von Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen am wichtigsten - Kinderbetreuung, Vereinbarkeitsfragen und Berufswahl sind viel wichtiger geworden



5. Wie wichtig sind folgende Themen für Sie? (Skala: 1 = sehr wichtig, 5 = gar nicht wichtig)

Wünsche an die/Vorstellungen von der Frauen-Politik in NÖ



4. Was erwarten Sie sich von der Frauen-Politik (Wünsche/Vorstellungen)? (offene Frage)

Bevölkerung

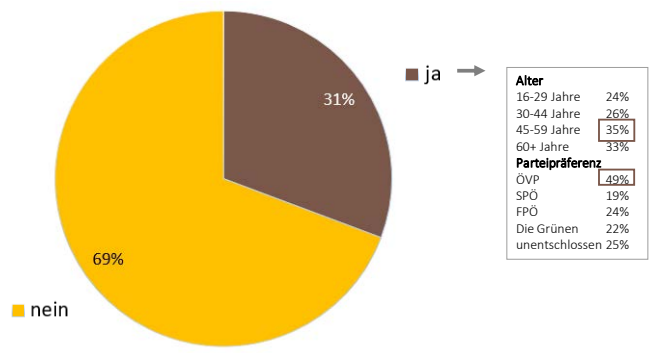
	%-Werte
Angleichung der Gehälter	21%
Kinderbetreuung ausbauen (Krippe, Hort, Kindergarten, Schule - Öffnungszeiten, Qualität der Betreuung, Kosten, mehr Angebot)	14%
Gleichberechtigung Mann, Frau	6%
Chancengleichheit im Beruf	4%
Alles soll bleiben wie es ist	4%
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	4%
Pensionen überdenken (z.B. Kinderbetreuungszeiten anrechnen)	3%
Alleinerziehende mehr unterstützen	3%
Sonstiges	16%
Keine Angabe	25%

n=500

4. Was erwarten Sie sich von der Frauen-Politik (Wünsche/Vorstellungen)?
(offene Frage)

Die Organisation Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen ist knapp einem Drittel der Frauen in NÖ bekannt

Bevölkerung 2019

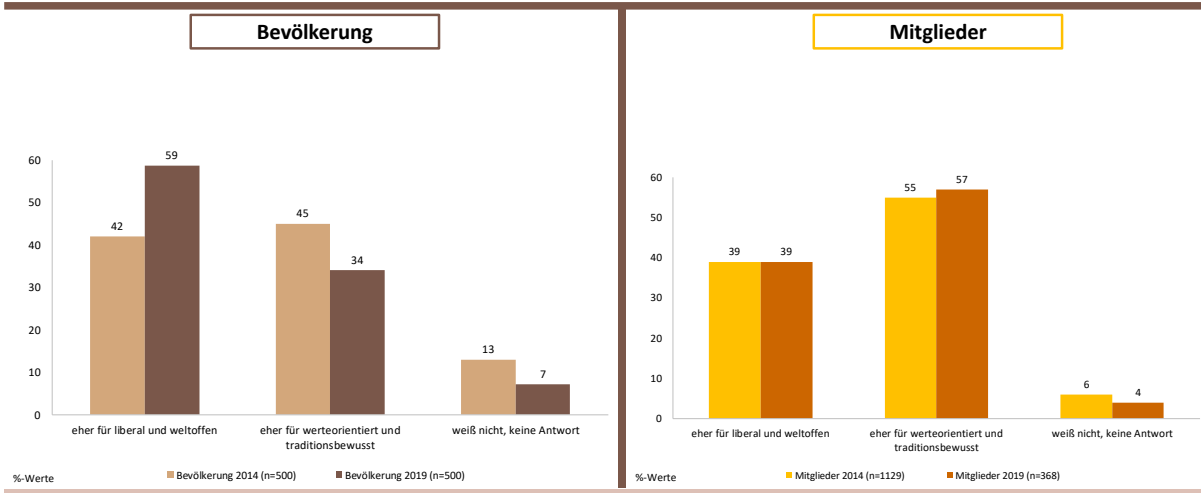


%-Werte

n=500

9. Kennen Sie die Organisation Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen?

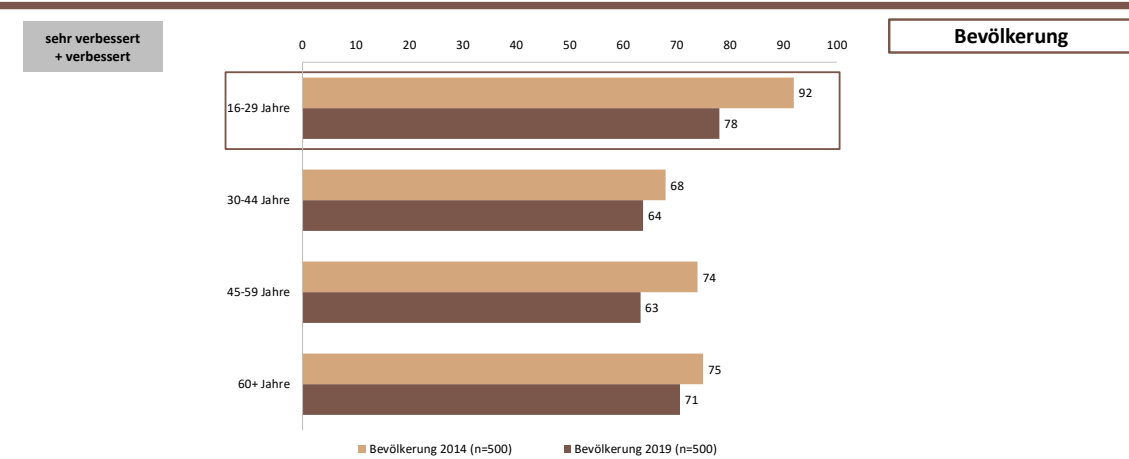
Während sich der Großteil der befragten Frauen in der Bevölkerung als liberal und weltoffen sieht und diese Tendenz steigt, betrachten sich die Mitglieder eher als wertorientiert und traditionsbewusst



%-Werte

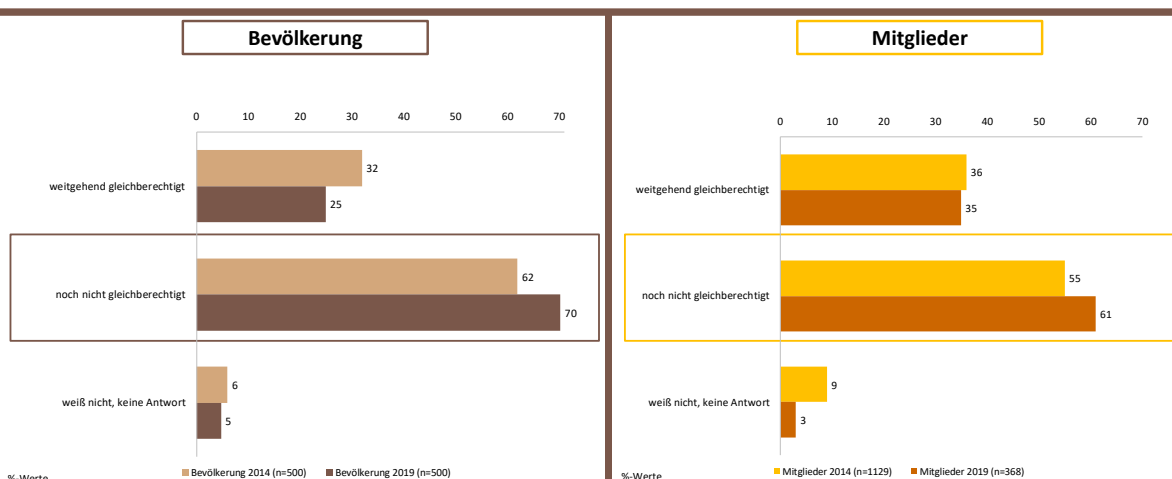
%-Werte

12. Wie würden Sie sich selbst beschreiben? Halten Sie sich...



1. Bitte denken Sie an die Situation und die Lebensbedingungen für Frauen in Niederösterreich. Wenn Sie die Situation für Frauen in Niederösterreich heute mit der vor 10 Jahren vergleichen. Finden Sie, dass sich in den vergangenen zehn Jahren die Situation und die Lebensbedingungen für Frauen in Niederösterreich alles in allem... (Skala: 1=sehr verbessert, 4=sehr verschlechtert)

Sowohl die weibliche Bevölkerung als auch Mitglieder von Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen sind mit steigender Tendenz der Ansicht, dass Männer und Frauen noch nicht gleichberechtigt sind



10. Sind Frauen und Männer in Niederösterreich Ihrem Gefühl nach weitgehend gleichberechtigt oder sind Frauen gegenüber Männern noch nicht gleichberechtigt?

Einschätzung der Lebenssituation für Frauen und Frauenpolitik in NÖ: Optimismus und hohe Zufriedenheit, ÖVP in NÖ die Frauenpartei

- In der Bevölkerung hatten 2014 mehr Personen das Gefühl, dass sich die Situation und Lebensbedingungen für Frauen in Niederösterreich verbessert hat, als aktuell (68% sehen 2019 eine Verbesserung, 2014: 77%).
 - Besonders bei jungen Frauen bis 30 ist die Perspektive jetzt kritischer als 2014, die Ursachen dafür könnten in allgemeinen Lebensbedingungen liegen: Wohnen, Arbeitsmarkt, Ausbildung etc.
- Unter den Mitgliedern herrscht ein gegenteiliges Bild (89% sehen aktuell eine Verbesserung).
- Die **Zufriedenheit mit der Frauenpolitik in Niederösterreich** ist in der weiblichen Bevölkerung (jetzt 59%, plus 8%) und unter Mitgliedern **gestiegen** (jetzt 84%, plus 13%) und erreicht **hervorragende Werte**.
- 63% der Frauen in NÖ gehen davon aus, dass sich die Situation für NÖ Frauenpolitik **noch weiter verbessern wird**.
- Die **ÖVP** ist für die relative Mehrheit die Partei, die sich **am meisten für die Anliegen** von Frauen einsetzt, Achtung: Frauen bis 30 sind nicht so überzeugt.

Wir Niederösterreicherinnen sind am richtigen Weg!

Für uns als Wir Niederösterreicherinnen steht am Ende dieser Befragung auf jeden Fall eines fest: WIR SIND AM RICHTIGEN WEG!

So haben wir die verstärkte Präsenz von Frauen in männlich dominierten Berufsfeldern aufgezeigt und ganz bewusst Frauen vor den Vorhang geholt, die sich mutig und selbstbewusst diesen Herausforderungen stellen. Sie sind wertvolle Role-Models, die anderen Frauen Mut machen und klar zeigen, dass sie sehr wohl auch in Männerdomänen sehr erfolgreich sind.

Gemeinsam mit anderen wesentlichen Themen wie Anrechnung der Karenzzeiten auf die Pension oder bessere Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten arbeiten wir so Stück für Stück an der Schließung der Einkommensschere und einer Benachteiligung von Frauen.

In diesem neuen Arbeitspapier, der Strategie 2025 finden sich die wichtigsten Themen, auch aus den Schwerpunkten der Umfrage, wieder: Finanzielle Absicherung von Frauen, Einkommensgerechtigkeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber auch Gesundheit nach Genderkriterien, Pflege und Sicherheit.

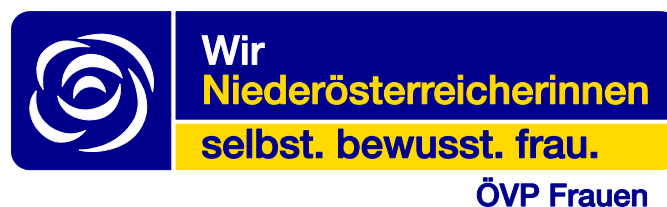
Mit der obersten Priorität der Niederösterreicherinnen haben wir bereits angefangen: der Absicherung von Frauen in allen Lebensbereichen – einerseits finanziell, andererseits physisch. Gerade um auch auf das Bedürfnis nach mehr Sicherheit einzugehen, wird bereits auf unser Bestreben hin und in Kooperation mit LR Ludwig Schleritzko verstärkt in die Errichtung von Frauenparkplätzen bei Park & Ride-Anlagen investiert.

Dass wir von mehr als 50% der Befragten als DIE FRAUENPARTEI eingeschätzt werden und einen hohen Bekanntheitsgrad genießen, freut uns sehr. Diese Tatsache werden wir nützen, um mit unseren erfolgreichen Aktivitäten und Veranstaltungen weiterzumachen und noch mehr Frauen dazu ermutigen, politische Funktionen zu übernehmen.

Aufbau der Strategie 2025

Mission

Wir sind das Sprachrohr der Niederösterreicherinnen und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte Frauenpolitik, geprägt von Chancengleichheit, Anerkennung und Gleichberechtigung in allen Facetten der Gesellschaft.



Grundsätze

Die handlungsleitenden Grundsätze lauten:

Wahlfreiheit

Egal ob Familie, Beruf oder eine Kombination aus beidem, jede Frau soll die Wahlfreiheit für verschiedene Formen der Lebensgestaltung haben. Das von ihr gewählte Lebensmodell soll von der Gesellschaft wertgeschätzt und von der Politik unterstützt werden.

Respektvoller Umgang miteinander

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander - vor allem zwischen Frau und Mann - ist die Grundlage für ein harmonisches Miteinander in der Gesellschaft.

Mut zum „Ja“-Sagen

Frauen sollen den Mut haben, „Ja“ zu sagen und Möglichkeiten und Chancen, die sich ihnen bieten, selbstbewusst wahrnehmen.

Aufbau der Strategie 2025

Ziele

Bis zum Jahr 2025 werden seitens der ÖVP Frauen Niederösterreich folgende Ziele verfolgt:

20% mehr zahlende Mitglieder gewinnen und den Altersdurchschnitt senken

Eine deutliche Steigerung der Anzahl der Mitglieder ist wesentlich für die Stärkung der Position der Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen und wichtige Grundlage für zukünftige erfolgreiche Arbeit. Dabei wollen wir vor allem junge Frauen ansprechen und als Mitglieder gewinnen.

Stärker mit anderen Bündeln vernetzen

In allen Bündeln sind engagierte Frauen aktiv. Ziel ist es, durch eine intensivere Vernetzung Kooperationen aufzubauen und Synergien zu nutzen.

Umsetzung der Themenschwerpunkte

Zu sechs inhaltlichen Schwerpunkten wurden konkrete Forderungen erarbeitet. Deren Umsetzung gilt es konsequent voranzutreiben.

Schwerpunktthemen



Schwerpunktthema Familie, Generationen & Gewaltschutz

Familien sind der Kern und die Basis unserer Gesellschaft, daher wollen wir Familien stärken und unterstützen. Unser Familienbild umfasst nicht nur Mutter, Vater und Kinder in der klassischen Form, sondern Familien in der gesamten Vielfalt ihres Zusammenlebens. Besonderes Augenmerk soll auf verstärkte Maßnahmen in der Gewaltprävention und gegen Hass im Netz gelegt werden.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- ◇ die Erweiterung der Pflegefreistellung auf 14 Tage pro Jahr für Eltern, 7 Tage sollen auch für Großeltern ermöglicht werden
- ◇ schnellere Verfahren, ausreichende Höhe und rechtzeitiger Vorschuss bei Unterhaltszahlungen
- ◇ den weiteren Ausbau des leistbaren und qualitätsvollen Betreuungsangebotes, vor allem für unter 3-Jährige mit flexibleren Öffnungszeiten und eine Ausweitung der leistbaren Ferienbetreuung
- ◇ den weiteren Ausbau des Betreuungsangebotes durch Tageseltern mit Aufwertung des Berufsbildes der „mobilen Mamis“
- ◇ ein Anreizmodell für geteilte Haushaltsführung und Forcierung der Väterkarenz
- ◇ flächendeckende Sicherheitsmaßnahmen und weiterer Ausbau von Frauenparkplätzen bei Park & Ride-Anlagen
- ◇ die Vereinfachung des Hausgehilfen- und Hausangestelltengesetzes und eine Erhöhung von 18 auf 25 Wochenstunden
- ◇ eine ausreichende Anzahl von Frauenberatungsstellen, bundesländerübergreifenden Plätzen in Frauenhäusern und Übergangswohnungen für betroffene Frauen im ländlichen Raum
- ◇ die Sensibilisierung für Kinder und Jugendliche im Bereich Mobbing (vor allem Cyber-Mobbing, Stalking) durch Infokampagnen
- ◇ eine Reform des Mutter-Kind-Passes inklusive Umbenennung auf Eltern-Kind-Pass mit Ausweitung bis zum 18. Lebensjahr
- ◇ eine klare Namenspflicht und schnellere Verfahren bei Verstößen, um Hass im Netz zu bekämpfen
- ◇ mehr Maßnahmen zur Gewaltvermeidung und Angebote wie z. B. Selbstverteidigungskurse



Schwerpunktthema Arbeit und Wirtschaft

Die Frau als Unternehmerin, Arbeitnehmerin/Arbeiterin oder innerhäusliche Erwerbstätige trägt maßgeblich zur Wirtschaftskraft eines Landes bei. Nach wie vor klafft jedoch eine große Einkommenslücke zwischen den Geschlechtern (gender pay gap), die nur durch gezielte Maßnahmen verkleinert werden kann.

Einen konkreten Ansatzpunkt sehen wir hier vor allem in der Heranführung von Mädchen und Frauen an atypische Berufsbilder und traditionell männerdominierte Sparten.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- ◇ die Neubewertung der Arbeit unter Berücksichtigung von Gender-Kriterien inklusive Anpassung der Kollektivverträge mit fairer Entlohnung, insbesondere durch Attraktivierung der Pflege- und Sozialberufe, im Handel und in der Pädagogik
- ◇ gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit
- ◇ die volle Anrechnung der Karenzzeit in allen Kollektivverträgen vorantreiben
- ◇ verpflichtendes Aufklärungsgespräch mit den Vorgesetzten bevor Karenzantritt; Infofolder über arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Regelungen; Elterngespräche für werdende Eltern in den Kollektivverträgen verankern
- ◇ eine Aufklärungskampagne zur „Teilzeitfalle“
- ◇ die Unterstützung von Unternehmen beim Erstellen von Karenzmanagement-Angeboten (Charta Elternwirtschaft)
- ◇ einen verstärkten Ausbau des Breitbandnetzes im ländlichen Raum als Grundlage für Home-Office-Arbeitsplätze
- ◇ eine Quotenregelung in Führungspositionen mit 40% Frauenanteil, auch im operativen Bereich bei staatsnahen Betrieben, in Vorstand & Aufsichtsrat, mit Miteigentümerschaft der öffentlichen Hand als Vorbildfunktion für die Privatwirtschaft
- ◇ Einkommenstransparenz:
Bundesweit einheitlicher Einkommensbericht in Unternehmen ab 100 Mitarbeitern; interne Informationspflicht; Angaben von Gehaltsbandbreiten in Stellenausschreibungen



Schwerpunktthema Bildung, Ausbildung und Weiterbildung

Unsere moderne Gesellschaft zeichnet sich durch Veränderung aus und erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative, Planung und Organisation. Einmal Erlerntes reicht als Grundlage für ein erfolgreiches Erwerbsleben oft nicht mehr aus. Lebenslanges Lernen und kontinuierliche Weiterbildung sind deshalb nicht nur sinnvoll und richtig, sondern müssen zur Selbstverständlichkeit werden.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- ◇ Vielfalt statt Einfalt - eine verstärkte Bewusstseinsbildung in den Schulen für technische Berufe für Mädchen, mit Elterninformation
- ◇ gezielte Sprachförderung im Kindergarten und den Umgang mit neuen Medien
- ◇ eine Doppelbesetzung, wo nötig, in Volksschulen zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler und zur administrativen Unterstützung und Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer
- ◇ Ausbau einer qualitativ hochwertigen und leistbaren Nachmittagsbetreuung ab dem Schulalter
- ◇ Berufsorientierung an allen Schultypen und die Aufwertung der Lehrberufe, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken
- ◇ Aufklärungsprogramme an Schulen über die Nutzung und Gefahr von Medien ab dem 10. Lebensjahr im Beisein der Eltern (Cybermobbing)
- ◇ maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungsprogramme speziell für Frauen unter Berücksichtigung der Kinderbetreuung
- ◇ eine bessere Information und Weiterbildungsangebote zum lebenslangen Lernen
- ◇ die Weiterentwicklung pädagogischer Berufe in der Ausbildung und beruflichen Weiterbildung
- ◇ die Stärkung der BerufsorientierungspädagogInnen, Genderbeauftragte in Schulen
- ◇ mehr Aufklärungsarbeit zum Thema Gewaltschutz bereits in Kindergärten und Schulen
- ◇ Lehrerinnen- und Lehrerausbildung:
MINT-Fächer müssen verbindlicher Teil der Ausbildung sein; digitale Grundbildung und praxisnahe Ausbildung stehen im Vordergrund



Schwerpunktthema Gesundheit und Sport

Frauen haben Anspruch auf eine geschlechterspezifische, gerechte Sichtweise, Therapie und Diagnostik in der medizinischen Behandlung, da sie oftmals andere Symptome und Krankheitsbilder als Männer aufweisen. Neben umfassender Information und Vorsorge sind auch ausreichende Bewegung und Sport entscheidend für ein aktives und gesundes Leben.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- ◇ eine umfangreiche, wirkungsvolle Brustkrebs- sowie Gebärmutterhalskrebsvorsorge für alle Frauen jährlich ab 40
- ◇ frauenspezifische Vorsorgeuntersuchungen sowie geschlechtersensible medizinische Versorgung
- ◇ eine kostenlose HPV-Impfung für junge Frauen und Männer bis zum 18. Lebensjahr
- ◇ die Knochendichtemessung auf Krankenschein im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung ab dem 45. Lebensjahr, österreichweit einheitlich und auf Krankenschein
- ◇ für ein Bewusstmachen der Wertigkeiten der Sportarten, egal ob Frauen oder Männer diesen Sport ausüben
- ◇ für eine Gleichbehandlung bei der Festsetzung von Preisgeldern und Gehältern im Sport



Schwerpunktthema Pension und Pflege

Die Lebenserwartung steigt und bringt große Herausforderungen in der Pflege mit sich. Der überwiegende Teil der Betreuungspersonen sind Frauen, weshalb es zukunftsweisende und tragfähige Lösungen braucht, um finanzielle Nachteile einerseits und ein würdevolles Altern andererseits garantieren zu können.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- ◇ die Einrichtung einer Pensions-Info-App speziell für Frauen mit Pensionsrechner, Informationen zur Gesundheitsvorsorge, Kinderbetreuungsgeldkonto, Karenz, etc.
- ◇ die Etablierung von „Community Nurses“ in jedem Bezirk
- ◇ die Anrechnung der Kindererziehungszeiten auf die Pension (4 Jahre pro Kind, unabhängig davon, in welchem Abstand die Kinder geboren wurden)
- ◇ Automatisches Pensionssplitting mit Opt-out-Möglichkeit, auch für pflegende Angehörige
- ◇ die Abschaffung der Zuverdienstgrenze in der Pension
- ◇ die finanzielle Förderung bei Umschulungen in den Pflegeberuf
- ◇ ein Betreuungsgeld für pflegende Angehörige; eine Ausweitung von Pflegekarenz und Pflegezeit, Anrechnung der Pflegezeit auf die Pension
- ◇ Info-Veranstaltungen betreffend Selbst- und Weiterversicherung mit dem Pflegebescheid in allen Bezirken
- ◇ die Aufwertung der häuslichen Pflege und die Attraktivierung von Pflege- und Sozialberufen im Allgemeinen



Schwerpunktthema Politik

Unser großes Anliegen besteht nach wie vor darin, Frauen Mut zum politischen Engagement zu machen. Frauen bringen eine andere Sichtweise, soziales Verständnis und viel Einfühlungsvermögen in die Politik und sind deshalb für eine gelungene und gut ausbalancierte Politik auf allen Ebenen unabkömmlich. Um mehr Frauen für die Politik zu begeistern braucht es neben gezielten Aktivitäten und Informationen auch die entsprechende Förderung.

2021 zeigt sich auf Landesebene folgendes Frauenbild:

- ◇ Landeshauptfrau
- ◇ 1 Landesregierungsmitglied, 4 Landtagsabgeordnete
- ◇ 3 Landesparteiobfrau-Stellvertreterinnen
- ◇ 5 Nationalratsabgeordnete, 3 Bundesrätinnen

Auf Ebene der Gemeinden:

1.746 ÖVP-Gemeindemandatarinnen, davon

- ◇ 53 Bürgermeisterinnen, 87 Vizebürgermeisterinnen
- ◇ 66 Stadträtinnen, 328 geschäftsführende Gemeinderätinnen
- ◇ 1218 Gemeinderätinnen

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- ◇ die Sensibilisierung der Frauen für politische Anliegen und Aufgaben und das „Mut-machen“, politische Funktionen anzunehmen
- ◇ eine Weiterentwicklung des Reißverschluss-Systems, kombiniert mit einer mindestens 40%igen Frauenquote auf allen politischen Ebenen in Niederösterreich
- ◇ Ausbau eines Gemeinderätinnen-Mentorings, sowie verstärkte Trainingsangebote für Funktionärinnen
- ◇ die Forcierung und Stärkung von Frauennetzwerken







Wir Niederösterreicherinnen

Landesgeschäftsführung

Landesleiterin



Präsidium
4 Landesleiter-Stellvertreterinnen
Finanzreferentin



Landesvorstand
19 Bezirksleiterinnen



Bezirksvorstände



Gemeinde-/Ortsvorstände



Wir Niederösterreicherinnen
ÖVP Frauen

Ferstlergasse 4
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 90 20 - 6000
Fax: 02742 / 90 20 - 6500

wir.niederoesterreicherinnen@vpnoe.at
wir.niederoesterreicherinnen.at



Impressum

Herausgeber: Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4
Tel. 02742/9020 DW 6000, Fax DW 6500
E-Mail: wir.niederoesterreicherinnen@vpnoe.at
Homepage: wir.niederoesterreicherinnen.at
Facebook: Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen

Redaktion und Text: Wir Niederösterreicherinnen
Gestaltung: Wir Niederösterreicherinnen